

Gemeindebüro St. Maria Rosenkranz - Bellstieg 45 - 41061 Mönchengladbach
Spenden-Konto:
Kto.-Nr. 84 129 – BLZ 310 500 00 – SSK MG - IBAN: DE2631050000000084129

Gemeindeleiter: Gemeindereferent Wolfgang Mahn - Tel. (0151) 52 63 59 06
Priester-Notruf für Sterbefälle (8.00-20.00 Uhr): Tel. (0176) 15224260

PFARRE
SANKT
VITUS
Wochenbrief
St. Maria Rosenkranz
13. bis 21. September 2025



Wenn das VitusLädchen seine Türen öffnet, kann jede und jeder aus Sankt Vitus kommen, der in Not ist ...

"Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen."

Unter diesem Motto steht der Caritas-Sonntag am 21. September 2025.

Die Kollekte zum Caritas-Sonntag ist eine Möglichkeit, dass Menschen in Not Hilfe erfahren können oder Projekte vor Ort unterstützt werden.

In St. Maria Rosenkranz kommt die Caritas-Kollekte am 21. September unserem VitusLädchen zugute.

Wir alle kennen den Satz: "Da kann ja jeder kommen." Er wird gebraucht, wenn ein Anliegen abgewiesen werden soll. Die Caritas, die davon ausgeht, dass jeder Mensch eine von Gott gegebene Würde hat, nimmt diesen Satz wörtlich. "Da kann ja jeder kommen." ist in ihren Augen die Zusage des Sozialstaates, dass allen, die ein berechtigtes Anliegen auf Hilfe und Unterstützung haben, geholfen wird. Zur Caritas kann jede Person kommen. Sie hilft jedem Menschen in der Not. Seit der Gründung der Caritas ist das ihr Auftrag. Daher auch der zweite Satz im Claim der Kampagne: "Caritas öffnet Türen."

Die Caritas ist der Auffassung: Ihre und die Türen anderer Akteure der Freien Wohlfahrtspflege müssen offen bleiben. Türen dürfen nicht zugeschlagen werden. Diese Gefahr besteht aber in Zeiten steigender Staatsverschuldung und sinkender Wirtschaftsleistung. Da wird das Soziale oft als erstes auf den Prüfstand gestellt. Bei berechtigten sozialen Forderungen möchte die Caritas im Interesse der Menschen, für die sie antritt, nicht abgewiesen werden mit dem Satz: "Da kann ja jeder kommen." Dieser Satz soll vielmehr für den Charakter des Sozialwesens und für die Einrichtungen der Caritas und der Freien Wohlfahrtspflege gelten. Zu uns kann jede und jeder kommen.

In der Pfarre Sankt Vitus öffnen wir jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr die Türen unseres VitusLädchens, Kirchplatz 12 neben der Citykirche Alter Markt. Hier können Menschen mit einem geringen Einkommen, die in Sankt Vitus wohnen, gegen Vorlage des Renten- oder Leistungsbescheides und eines Ausweises Lebensmittel und Haushaltswaren zu erheblich vergünstigten Preisen einkaufen.

Viele ehrenamtlich Engagierte tragen dieses Angebot der Caritas Sankt Vitus mit. Sie haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Sorgen und Nöte. Und auch die Atmosphäre im VitusLädchen ist offen und gastfreundlich. Im Wartebereich gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder bei einem kalten Getränk.

Jede und jeder aus Sankt Vitus darf zu uns ins VitusLädchen kommen! Seien Sie herzlich willkommen! Für Ihre Kollektengabe am Caritas Sonntag, 21. September danken wir Ihnen schon heute ganz herzlich!

Gemeindereferent Wolfgang Mahn, Gemeindeleiter



Ökumenische Begegnungsstätte Eicken (ÖBE)

Margarethenstr. 20, 41061 Mönchengladbach

E-Mail: oebe-mg@gmx.de - Mobil-Nr. (neu) 01573 7287031

www.netzwerk-60plus-eicken.de - E-Mail: oebe-mg@gmx.de

PFARRE
SANKT **VITUS**

Ev. Friedenskirche

St. Maria Rosenkranz

Unsere Angebote in der Woche vom 15.-19. September 2025 (38. Kalenderwoche)

Montag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	14.00 – 16.00 Uhr	Gedächtnistraining
	15.00 – 16.00 Uhr	Singgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
	16.00 – 17.30 Uhr	Literaturkreis Netzwerk 60 Plus Eicken
Dienstag	9.30 – 11.00 „	Entspannt und aktiv in den Tag“ – Bewegung und Frühstück
	14.00 – 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	14.00 – 17.30 Uhr	Spielgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
Mittwoch	11.00 - 12.00 Uhr	QiGonggruppe Netzwerk 60plus Eicken
	12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft
	14.00 – 16.00 Uhr	Handarbeitsgruppe Netzwerk 60plus Eicken
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Donnerstag	13.45 – 14.45 Uhr	Sitzgymnastik
	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Musik und anschließendem Kaffeetrinken
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	16.15 – 17.15 Uhr	Tanzen
Freitag	9.30 – 11.00 Uhr	QiGonggruppe - Fortgeschrittene
	14.00 – 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)

Haben Sie Fragen, wünschen ein Gespräch oder Kontakt, melden Sie sich gerne:

Bettina Berens, Tel. (01573) 72 87 031

Schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen. Ihr Team ÖBE

Den Tag gemeinsam beginnen – Morgengebet in St. Maria Rosenkranz

Die Gemeinde St. Maria Rosenkranz lädt Sie herzlich ein, gemeinsam mit Ihnen den Tag zu beginnen mit Gebeten, Texten und Liedern **jeweils am letzten Dienstag im Monat, um 9.00 Uhr, im Marienheim:**

Dienstag, 30. September sowie Dienstag, 28. Oktober 2025

Im November und Dezember fallen die Morgengebete aus wegen der Feier der Rorate-, Messen und den Weihnachtsfeiertagen.



Martin Manigatterer -
pfarrbriefservice.de

Für den Vorbereitungskreis

Agnes Nover

Kindertrauerprojekt an der Grabeskirche St. Elisabeth

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, dass zehn ausgebildete Kindertrauerbegleiterinnen (BVT Standard) sich mit mir auf den Weg gemacht haben, um für Mönchengladbach ein Kinder und Jugendtrauerprojekt zu initiieren. Nun sind wir vorbereitet und können Ihnen den Trost-Anker-MG vorstellen. Kinder und Jugendliche und ihren nächsten Zugehörigen, die einen nahen und wichtigen Menschen durch Tod verloren, haben, können zeitnah in einer geschützten Gruppe Unterstützung und Begleitung erfahren. Wir laden Sie gerne ein, unser Projekt kennenzulernen und freuen uns, Sie am Samstag, 20.09. ab 13.00 Uhr in der Bökelstraße 178 begrüßen zu dürfen.

Um 17.00 Uhr endet unser Tag der offenen Tür mit einem Gottesdienst in unserer Grabeskirche St. Elisabeth mit dem Thema „**Wo die Toten zu Hause sind? Hoffnungsfrohe Ideen zu einer schwierigen Frage**“

Große und kleine Menschen sind dazu ganz herzlich eingeladen.

EINLADUNG

zur Eröffnung des Kinder- und Jugendtrauerprojektes

TAM -Trost-Anker-MG
20. September 2025 ab 13:00 Uhr

Trauerzentrum - Bökelstraße 178 - 41063 Mönchengladbach

Kinder erleben Trauer anders – und brauchen besondere Orte, an denen sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind. Deshalb freuen wir uns sehr, euch zur Eröffnung unseres Kinder- und Jugendtrauerprojektes einzuladen!

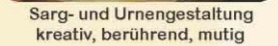


Trauer darf bunt sein

Außerdem im Programm:



Berührungängste abbauen



Sarg- und Urnengestaltung kreativ, berührend, mutig




Ein Nachmittag für die ganze Familie, für pädagogische Fachkräfte, Interessierte und Unterstützer – mit viel Herz, buntem Programm und Raum für Hoffnung.

13:00	Herzlich Willkommen!
14:00	Trauern Kinder anders? Wie Kinder trauern und was sie brauchen Anika Masternak
15:00	Trost-Anker-MG - was passiert da? Einblick in die Arbeit des Trauerprojekts lernt das Team kennen
16:00	Mein Kind auf einer Beerdigung? Kinder und Bestattungen - darf das sein? Bestattungen Renners
17:00	Abschluss in der Grabeskirche „Eine hoffnungsfrohe Geschichte vom Leben nach dem Tod“ für Groß & Klein - kindgerecht, stärkend Kulinarisches von „Kochen für Trauernde“ Suppe, Kaffee & Kuchen

Eine kurze Atempause ... – eine Oase finden inmitten der Stadt ... - Momente der Stille suchen – eine Kerze für jemanden oder ein Anliegen entzünden – Raum für ein stilles Gebet - ...

Offene Kirche Eicken – Wir freuen uns auf Sie!

Wir nehmen uns Zeit, unsere Kirche für Sie öffnen zu können.

Zu folgenden Öffnungszeiten können Sie die Rosenkranzkirche besuchen:

- dienstags, 10.30–11.30 Uhr (Möglichkeit zum Rosenkranzgebet)
- freitags, 10.00–12.00 Uhr (anschl. Marktzeitmesse)
- sowie freitags, 15.30 – 17.30 Uhr

Möchten Sie mit Sorge tragen für eine Offene Kirche in Eicken??

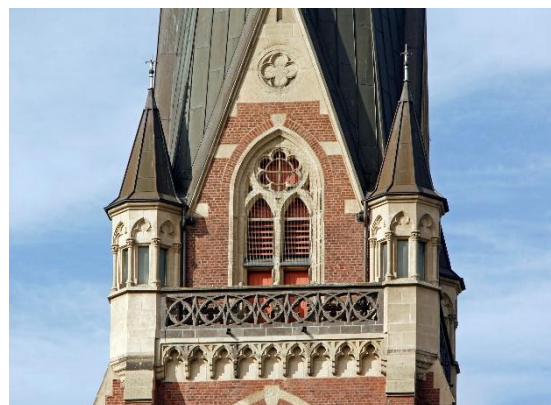
Wenn Sie mitwirken möchten im Team „Offene Kirche Eicken“, um die Kirche zu weiteren Zeiten öffnen zu können, freuen wir uns:

Wir treffen uns im Marienheim am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 17.00 Uhr.

Seien Sie herzlich willkommen!

Rufen Sie gerne an oder schreiben uns:

Gemeinde-Rat St. Maria Rosenkranz, Dirk Jochem Brauner Mobil (0152) 06767670 E-Mail djbrauner@t-online.de



Internationales Rosenkranzgebet für den Frieden

mit den muttersprachlichen Gemeinden
in der Kirche St. Maria Rosenkranz in Eicken,
Eickener Straße / Marienkirchstraße

Vorbereitet und
gestaltet wird diese
Rosekranzandacht
durch indische,
vietnamesische,
deutsche und polnische
Christinnen und
Christen.

Ein herzliches
Willkommen allen
Nationalitäten und
Sprachen!

Fragen oder weitere
Informationen:

Christina Kortmann,
Gemeindereferentin
Wolfgang Mahn,
Gemeindereferent

 **KATHOLISCHE
KIRCHE**
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

7. Oktober
18.00 Uhr



Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung

1. Lesung	Num 21, 4–9	Wenn jemand von einer Schlange gebissen wurde und zu der Kupferschlange aufblickte, blieb er am Leben
2. Lesung	Phil 2, 6–11	Christus Jesus erniedrigte sich; darum hat ihn Gott über alle erhöht
Evangelium	Joh 3, 13–17	Der Menschensohn muss erhöht werden

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Donnerstag, 18.09.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	fällt aus
Samstag, 20.09.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Dr. Herbert Schneider OF

Unser neuer Pastoralassistent stellt sich vor

Frederik Hardmann

Fragensteller. Sinnsucher. Kindskopf. Musiker. Begleiter.

Immer und immer wieder. Stets von vorne, stets ein Neubeginn – ein Neuerfinden. Das beschreibt so ziemlich meine letzten drei Lebensjahre.

Und manche Dinge werden leichter mit der Zeit, sollte man meinen – zumindest auf den ersten Blick. Auf Vieles trifft das meiner Erfahrung nach auch zu, aber eben nicht auf alles. Das mag daran liegen, dass ich gern genau hinschaue; es mir eben nicht immer leicht mache: Ich bin detailverliebt, liebe es, bei Dingen die mir wichtig sind in die Tiefe zu gehen und bin neugierig, was sich dort verbirgt. Das wirft oft Fragen auf! Hinter jedem Detail stecken weitere, und je tiefer ich blicke, desto mehr Aspekte einer neuen Welt tun sich auf. Und nicht selten muss ich dabei mit den Worten eines berühmten Philosophen feststellen: Ich weiß, dass ich nichts weiß!



Die Musik ist einer dieser Abenteuerspielplätze für mich: Es fasziniert mich, was ich mit nur drei einfach Tönen aussagen kann... und dass diese Töne - einmal anders gedacht und gespielt – gleich für etwas ganz anderes stehen können! Dass ich die kompliziertesten Tonleitern und -folgen erkunden und erstaunt sein kann, was für Kombinationen möglich sind! Und dass der Spaß einfach nicht schwindet. Und gleichzeitig bringt es häufig die Erfahrung mit sich, irgendwo ganz neu zu sein...

Und genau das ist es, was mich auch hierher geführt hat: Ich bin neu hier, werde für die nächsten zwei Jahre als Pastoralassistent in Sankt Vitus arbeiten und darf die Menschen vor Ort auf ihren verschiedenen Wegen begleiten. Wodurch? Folgendes sind meine Themen und Arbeitsschwerpunkte (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!):

- (Aus-)gelebte Vielfalt menschlicher Identitäten – für eine Kirche und Gesellschaft, die ihrem Dienst an den Menschen nicht die Frage nach Zugehörigkeit voranstellt, sondern offenherzig einfach wahrnimmt was ist und entsprechend handelt
- Empowerment – gerade für Kinder und Jugendliche, die ich schon in verschiedenen Funktionen begleiten durfte und das weiter tun möchte! Wir alle kommen mit einzigartigen Gaben, Wünschen und Sehnsüchten auf diese Welt – schon in Jes 49,1 ist die Rede davon, dass jedem Menschen eine persönliche Berufung – eben im Sinne einer maßgeschneiderten persönlichen Aufgabe und Lebensform – bereits grundgelegt ist. Daran glaube ich auch! Und daher:
- Berufung – ich glaube, dass kirchliche Arbeit einen wertvollen Beitrag zu bieten hat, Menschen beim Finden und Ausleben dieser Berufung zu begleiten. Dafür möchte ich mich mit meiner Arbeit stark machen!

Ich sehe abschließend einen entscheidenden Vorteil am häufigen neu-sein: Es hilft mir, unvoreingenommener zu werden. Neues an mir und an der Welt um mich herum zu erkunden - vielleicht sogar, einen Funken Göttliches in uns zu entdecken. Und ihn dann (vermutlich) wieder gleich aus dem Blick zu verlieren. Aber was bleibt ist die Freude an der Suche danach und die Neugierde und der Abenteuersinn – eben der Kindskopf! Dafür möchte ich stehen. Mit meiner Arbeit. Und als Mensch.

Ich freue mich auf Euch!
Frederik Hardmann

Kultur und Geschichte Studienreise nach Prag mit Besuch der Gedenkstätten von Lidice und Theresienstadt (Terezín)

Montag, 18. Mai 2026 - Freitag, 22. Mai 2026

Eines der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte war die Zeit des Nationalsozialistischen Regimes. Für viele sind die Gräueltaten der Nazis heute kaum mehr vorstellbar. Umso wichtiger sind Gedenkstätten wie das ehemalige Konzentrationslager Theresienstadt, einem der größten jüdischen Ghettos im Zweiten Weltkrieg. Die Festungsstadt Terezín, die etwa 50 Kilometer nördlich von Prag liegt, ist eigentlich eine wunderschöne Festungsstadt, die im 18. Jahrhundert von den Habsburgern systematisch mit einem uneinnehmbaren Festungswall, mit Verschanzungen, unterirdischen Gängen und militärischen Gebäuden ausgebaut wurde.

Noch heute sind die mächtigen Befestigungsanlagen und die tiefen Gräben, die mit Wasser geflutet waren, sichtbar und können frei erkundet werden. In der sogenannten Kleinen Festungsanlage errichteten die Nationalsozialisten nach der Besetzung der damaligen Tschechoslowakei zuerst ein Gestapo-Gefängnis. Später wurde die eigentliche Garnisonsstadt als Durchgangs- und Sammellager für vorwiegend tschechische Juden, später auch für prominente Juden, eingerichtet. Theresienstadt galt unter den Nazis als „Mustersiedlung“ und Vorzeigelager eines jüdischen Ghettos, das gerne in Propagandafilmen gezeigt wurde. Jedes Jahr kommen mehrere tausend Besucher, vor allem Schulklassen, Gruppen und Geschichtsinteressierte, um die weitläufige Anlage zu besichtigen. Trotz dieser hohen Anzahl an Besuchern, ist es an diesem Ort immer bedrückend still.

Die Teilnehmergruppe wird sich diesem Ort und seinen Geschehnissen nähern, aber auch die schöne alte Stadt Prag mit seiner Geschichte und Künstlern nähern.

Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Mönchengladbach e. V.
in Zusammenarbeit mit dem IBB- Dortmund und dem katholischen Forum MG/HS

Reiseleitung: Ingrid Beschorner, GCJZ MG und Renata Gargas-Altrock, IBB Dortmund

Programm: Neben Theresienstadt stehen derzeit auf dem Programm:

- Das goldene Prag / ausführliche Stadtführung / Führung durch Josefov / Synagogen, jüdisches Viertel und alter jüdischer Friedhof
- Fahrt nach Lidice
- Führung über das Gestapo-Gefängnis „Kleine Festung“ in Theresienstadt
- Kafka Museum ect.

Kosten: ca. 1200,- € plus geringer Einzelzimmerzuschlag

Weitere aktuelle Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung:

Internetseite der Gesellschaft: www.gcjz-mg.de

oder unter Telefon (0172) 39 39 39 2 sowie per WhatsApp unter (0160) 123 5486 ()

und per E-Mail: gcjz-mg@t-online.de

Mindestteilnehmerzahl: 20

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise beträgt 20 Personen.

Wird diese nicht erreicht, kann die Gesellschaft bis 21 Tage vor Reiseantritt die Reise absagen.

Wie soll dein Kreuz aussehen?

**Mach dein Kreuz.
Gestalte Kirche mit!**

Der Rat des Pastoralen Raumes ist das zentrale Beratungsgremium in den Pastoralen Räumen. Hier denken und arbeiten wir vernetzt und stellen uns für die Zukunft auf. Dabei wollen wir nah bei den Menschen sein.

Dazu kannst auch du etwas beitragen!
Mit deinem Kreuz bei der Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes sorgst du dafür, dass die Kirche im Bistum Aachen so wird, wie du sie brauchst.

Nutze die Möglichkeit, Kirche nach deinen Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten.

Geh am 8. und 9.11.2025 wählen oder kandidiere selbst und bring dich aktiv ein!



Weitere Infos findest du hier:
www.bistum-aachen.de/deinkreuz



Gottesdienste in der Gemeinde St. Maria Rosenkranz

Wir laden Sie ein zu folgenden Gottesdiensten vom 13. September bis 21. September 2025

Sie hören am Sonntag, 14. September 2025: L1: Ex 32,7-11.13-14 L2: 1 Tim 1,12-17, Ev.: Lk 15,1-32

Sie hören am Sonntag, 21. September 2025: L1: Am 8,4-7 L2: Tim 2,1-8, Ev.: Lk 16, 1-13

Sa.,	13.09.	17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Hl. Messe mit Gebet für Hans Kirchhoff (1.JG), Pfr. Robert Bruchhausen, Pfr. Leo Kerbusch, Pfr. Erich Evertz, Brigitte Lebrun (Pfr. W. Bußler)
So.,	14.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Pfr. W. Bußler)
Mo.,	15.09.	12.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe (Propst Dr. P. Blättler)
Di.,	16.09.	10.30-11.30 Uhr	Offene Kirche Eicken
		15.30 Uhr	Städt. Altenheim, Eicken: Ev. Gottesdienst (Diakonin E. Salmingkeit-Winkens)
Do.,	18.09.	15.00 Uhr	Pflegeheim Theresianum, Kaiserstr.: Kath. Gottesdienst (Propst Dr. P. Blättler)
Fr.,	19.09.	10.00-12.00 Uhr	Offene Kirche Eicken
		12.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe zur Marktzeit mit Gebet für Franziska Hartmann (StM), Josef Schwientek (8.JG) sowie die Verst. der Familien Schwientek und Markiewicz (Propst Dr. P. Blättler)
		15.30-17.30 Uhr	Offene Kirche Eicken
Sa.,	20.09.	13.00 Uhr	Trauerzentrum Bökelstraße 178: Eröffnung des Kinder- und Jugendtrauerprojektes Tag der Offenen Tür zum neuen Projekt „Trost-Anker MG“ (bis ca. 17.00 Uhr)
		17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Wort-Gottes-Dienst zur Eröffnung des Kindertrauerprojektes (Past.Ref. Bea Hillermann)
So.,	21.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe Kollekte für die Caritasarbeit unseres VitusLädchens (Pfr. Ch. Simonsen)

Aus unserer Gemeinde isind verstorben:

Marianne Pudenz, 104 Jahre - Karl Görtz, 91 Jahre - Gertrauda Muras, 84 Jahre

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen in Ihrem Gebet.

Ihr Kind möchte zur 1. Heiligen Kommunion gehen? Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr Kind ist in einem Alter, in dem sich für Sie die Frage der 1. Heiligen Kommunion stellt.

Dazu möchten wir Ihnen, den Eltern und Ihrem Kind, die Möglichkeit zur Anmeldung geben :Wir haben die Kinder angeschrieben, die altersmäßig das 3. Schuljahr besuchen. Sollten Sie keine Einladung von uns erhalten oder Ihr Kind in einer anderen Gemeinde angemeldet haben, so bitten wir Sie, Kontakt mit uns aufzunehmen:

Inge Mahn, Gemeindereferentin, Tel. (0151) 52 63 59 05

oder per Email an Inge.Mahn@Pfarre-Sankt-Vitus.de

Es sind alle Kinder und Eltern herzlich willkommen, die ihr Kind zur Erstkommunion anmelden möchten, auch wenn Ihr Kind noch nicht getauft ist. Die Erstkommunion feiern wir am 19. April 2026, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Maria Rosenkranz.

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Weg mit Ihnen und Ihrem Kind!

Mit freundlichen Grüßen

Inge Mahn, Gemeindereferentin

Propst Dr. Peter Blättler, Pfarrer